

Die erste Praktikumswoche
der 8Ha
vom 9. – 13.02.2009

Viehhandlung
G. Brake & Sohn
in Peheim



Schlecker
Ermker Straße
in Molbergen

Meine Arbeitszeiten:
8:30 - 14:30 Uhr



In dieser Woche durfte ich an die Kasse, Sachen vorschieben und die Waren auszeichnen. Ich hätte nicht gedacht, dass dieser Beruf so viel Spaß macht. Am besten gefallen hat mir, dass ich an die Kasse durfte.



Tierarztpraxis
Drs. Eissing et al.
in Peheim

Die Praktikumswoche war richtig cool. Ich durfte in der „Mischbude“ Medikamente mischen und dem Tierarzt zugucken, wenn er die Kleintiere untersucht hat.

Am besten gefallen hat mir, dass ich viel machen durfte und nicht nur rumstehen und zugucken musste.



Zimmereibetrieb

Josef Möller

in Molbergen

Meine Arbeitszeit war: 7:30 - 16:15
und hatte Pause von 9:00-9:30
und mittags von 13:30 - 14:30

Ich war erstaunt, dass man als Zimmermann so viel Geld verdient und so weit fahren muss. Am besten gefallen hat mir, dass ich immer wo anders war.

SPAR
in Molbergen

Meine Arbeitszeiten waren
unterschiedlich: abwechselnd
arbeitete ich von morgens bis
mittags oder von mittags bis zum
Ladenschluss.



In dieser Woche durfte ich alte Ware einscannen mit dem MHD-Gerät
und Ware reduzieren. Das Einräumen neuer Ware hat mir am besten
gefallen.

ALDI
in Molbergen

Meine Arbeitszeit: 9 - 18 Uhr

Interessant fand ich, dass ich an der
Papppressmaschine Pappe pressen durfte.
Am meisten Spaß gemacht hat mir, die
Waren ins Kühlregal einzusortieren.



Werkzeugbau

Hekro

in Ermke

Meine Arbeitszeiten waren: 7:00 – 16:15 Uhr
und am Freitag 7:00 – 13:15 Uhr



In dieser Woche durfte ich jeden Tag an einem U-Stahl-Übungsstück
feilen. Ich hätte nicht gedacht, dass ich jeden Tag das gleiche machen
müsste. Feilen mag ich nicht gerne.



Schlecker

Alter Schützenplatz

in Molbergen

Jola´s

Biostethik-Salon

in Molbergen

Meine Arbeitszeit: 8.30 – 18:00 Uhr

In dieser Woche durfte ich meine Künste an einem Plastikpuppenkopf erproben und ihm die Haare machen. Das hat Spaß gemacht.

Ich hätte nicht gedacht, dass der Beruf so anstrengend ist, weil man immer stehen muss.

Das ist überhaupt nicht langweilig beim Friseur, du hast immer etwas zu tun.

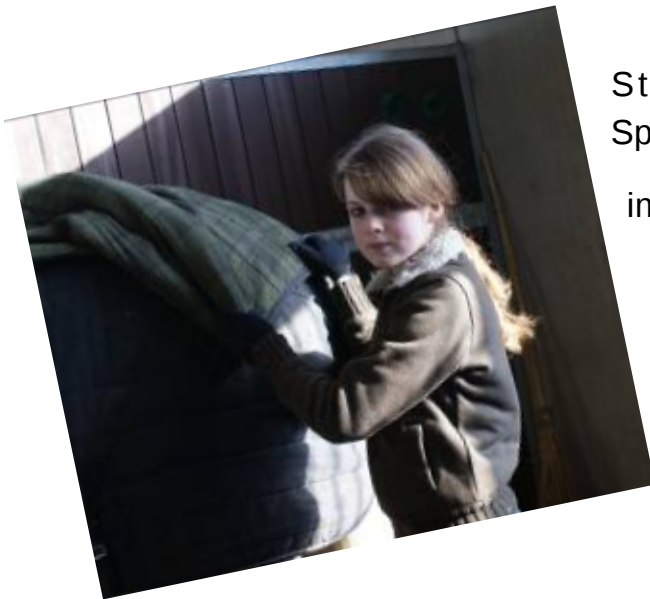




Kfz-Werkstatt
Schwengler
in Molbergen

Meine Arbeitszeiten waren: 8 – 17 Uhr

Am besten gefallen hat mir in dieser Woche, dass ich an einem Auto die Reifen abschrauben durfte. Ich bin froh, dass ich nicht nur zugucken muss, sondern selber mit anpacken darf.



Stevens
Sportpferde
in Molbergen

Meine Arbeitszeiten waren von 8.00 bis
15.00 Uhr oder auch manchmal bis
17.00 Uhr

In dieser Woche durfte ich die Pferde satteln und für die Führmaschine vorbereiten. Der Arbeitstag begann und endete jeden Tag damit, dass gefegt werden musste. Dann musste ich noch die Ställe ausmisten - das war nicht so toll !

Mir hat sehr gut gefallen, dass ich bei der Arbeit viele Freiheiten hatte und oft selber entscheiden durfte, was ich machen wollte.

Seniorenzentrum
Haus St. Margaretha
in Emstek



Meine Arbeitszeiten waren:

Von Montag – Mittwoch von halb 7:00 bis 13:55 Uhr

und am Donnerstag & Freitag von 14:00 bis 17:55 Uhr.

Ich hatte morgens und mittags immer eine halbe bis dreiviertel Stunde
Pause.

In dieser Woche durfte ich
bei den Mahlzeiten helfen und Essen anreichen. Außerdem half ich den
Bewohnern morgens oder abends beim Waschen und aufstehen bzw. ins
Bett gehen. Das Bettenmachen, Bettwäsche und Bettlaken wechseln und
Desinfizieren gehörten auch zu meinen Aufgaben.

Ich war erstaunt,
wie selbstständig Menschen sogar im Alter von 90 Jahren noch sein können
und wie viel sie noch selber machen können, wie z.B. sich selber noch zu
waschen und selber anziehen. Selbst das Laufen schaffen sie noch, wenn
auch mit einem Rollator, das ist eine Gehhilfe für die Bewohner.

Am besten gefallen hat mir
abends das ins Bettbringen & die Begleitung der Bewohner zum Essen. Das
war meistens witzig. Ich musste immer höflich & nett zu den Bewohnern
sein. Das Praktikum gefällt mir insgesamt sehr gut - ich bin fest
entschlossen, diesen Beruf später zu erlernen.



Ziebold
Dreh – und Frästechnik
in Molbergen



Praxis für Physiotherapie
Fetzer & Dedden
in Molbergen

Meine Arbeitszeiten waren:
von 9-12 Uhr dann von 16 - 20 Uhr

In dieser Woche durfte ich
an die Geräte und den Leuten erklären und zeigen, wie diese funktionieren.
Außerdem war ich für die Getränke zuständig. Wenn jemand etwas nicht
konnte, musste ich das demjenigen noch einmal zeigen .

Ich finde es klasse, dass ich da nicht so viel machen durfte.

Am besten gefallen hat mir, dass ich die Geräte auch selber benutzen durfte
und umsonst Getränke bekam.

Woolworth
in Cloppenburg

Meine Arbeitszeiten waren von
9.00 bis 17.00 Uhr

In dieser Woche durfte ich im
Lager arbeiten, Waren auffüllen,
helfen die Kasse zu zählen und
bei der Warenannahme helfen



Ich hätte nicht gedacht, dass mich alle so nett annehmen würden

Am besten gefallen hat mir, dass ich an verschiedenen Stellen arbeiten durfte.

Heinz Müller GmbH
in Cloppenburg

Arbeitsbeginn war immer um 7:30 Uhr,
Ende war zwischen 17:00 und 19:45 Uhr

Tommy

Foto folgt

Ich durfte in dieser Woche Duschabwasserleitungen legen, Rohre mit Filz
bekleben und zugucken. In dem Betrieb sind alle sehr nett zu mir und mir
gefällt am besten, dass mich nie jemand herumkommandiert hat.



TDZ
Elotec
in Molbergen

Meine Arbeitszeiten waren: 7.00 bis 16.00 Uhr

In dieser Woche durfte ich Transformatoren reparieren und auch LKW fahren

Ich hätte nicht gedacht, dass ich einen Transformator auseinandernehmen dürfte.

Am besten gefallen hat mir das LKW-fahren um dann einen Transformator aufzuladen.